

2.2 Patientenmotivation – Gesprächsleitfaden

Zielsetzung

Der Patient soll positiv auf die Prophylaxe-Sitzung eingestimmt werden und eine möglichst dauerhafte Motivation für eine wirksame Mund- und Zahnpflege entwickeln.

Gesprächspunkte	Gesprächsbeispiel	Erläuterungen/Hilfsmittel
Begrüßung	Nach der Begrüßung: Sie haben sicher eine Vorstellung, was ich Ihnen zeigen möchte oder auch Fragen, die ich später beantworten werde?	<ul style="list-style-type: none"> • Sich selbst vorstellen. • Dauer und Ablauf der Sitzung erläutern. • Zuhörposition einnehmen, lächeln, Blickkontakt suchen.
Ideale und Bedürfnisse	Denken Sie an das Aussehen der Zähne bei Menschen in Ihrer Umgebung (evtl. auch bei Idolen), was gefällt Ihnen daran und was nicht?	<ul style="list-style-type: none"> • Verdeutlichen, dass gutes Aussehen nicht nur naturgegeben ist, sondern oft auch erarbeitet wurde.
Mundhygiene u. Zahnpflege des Patienten	Können Sie einmal beschreiben, was Sie täglich oder wöchentlich für Ihre Zähne tun?	<ul style="list-style-type: none"> • Patient schildert sein Mundhygieneverhalten. • Positive Punkte bestätigen, kritische merken.
Kritische Punkte	Ich habe herausgehört, dass Sie nicht alles das tun können, was man eigentlich tun könnte. Woran liegt das?	<ul style="list-style-type: none"> • Tadel und Belehrung unterlassen. • Kritische Punkte sachlich kommentieren (Folgen aufzeigen).
Ermutigung	Meinen Sie, dass wir zusammen Möglichkeiten finden, das, was Sie bereits tun, noch zu verbessern?	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn Patient zustimmt, zum Schritt "Mundhygiene" überleiten.

Praxistipp

Den Patienten ausreden lassen (nur bei Weitschweifigkeit unterbrechen). Ihm deutlich machen, dass er es selbst in der Hand hat, etwas zu verändern.